Südschleswigscher Wählerverband

Pressemitteilung
Kiel, 06.09.2024

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

„CCS? Nein danke!“ SSW unterstützt Protestaktionen gegen CO2-Endlager

Schleswig-Holstein steht ein heißer Herbst bevor. Das Thema CO2-Endlager wird wieder hochaktuell, steht doch die finale Abstimmung über das Kohlendioxid-Speichergesetz im Bundesrat an. Denn Anfang des Jahres öffnete Vizekanzler Habeck mit einer politischen Kehrtwende der Verpressung von CO2 unter der Nordsee wieder Tür und Tor. Der Entwurf sieht außerden vor, dass Bundesländer mit einem eigenen Gesetz die Kohlendioxid-Speicherung auf ihrem Gebiet zulassen können. Dazu erklärt die wirtschaftspolitische Sprecherin und nordfriesische Abgeordnete der SSW-Landtagsfraktion, Sybilla Nitsch:

Im Gegensatz zu anderen Parteien bleiben wir bei unserer Haltung: CCS? Nein danke!
Die Technologie ist ein Feigenblatt, um eine über Jahre verfehlte Klimapolitik zu legitimieren. Spätestens, wenn dadurch Gaskraftwerken Greenwashing ermöglicht wird, wird es zur gigantischen Farce. Risiken für Mensch und Umwelt können weiterhin nicht zu 100 Prozent ausgeschlossen werden. Wollen wir wirklich die Verantwortung dafür tragen, unsere einzigartige Region aufs Spiel zu setzen?

Zum Glück gibt es in Schleswig-Holstein einen großen Widerstand gegen CCS-Vorhaben. An seiner Spitze steht die Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager, die jetzt –nach ihrem erfolgreichen Einsatz vor gut zehn Jahren – erneut mobil

macht. Als SSW unterstützen wir das Engagement und begrüßen ausdrücklich die offizielle Petition der Bürgerinitiative beim Schleswig-Holsteinischen Landtag. Darüber hinaus beteiligen wir uns an der Mahnwache mit Kundgebung am Montag, den 9. September 2024 um 16 Uhr in Leck (Kirchenvorplatz an der Hauptstraße), zu der die Bürgerinitiative aufgerufen hat.